

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 73 (1998)
Heft: 5

Artikel: (K)ein Parkplatz pro Wohnung
Autor: Brack, Karin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(K)EIN PARKPLATZ PRO WOHNUNG

In Deutschland sind zahlreiche Projekte von autofreien oder autoarmen Quartieren in Planung oder bereits verwirklicht (siehe S. 15). Recherchen zu diesbezüglichen Anstrengungen in der Schweiz haben enttäuscht – es existiert keine grosse Bewegung für ein autofreies Wohnen. Noch immer gilt vielerorts der Grundsatz: ein Parkplatz pro Wohnung nach der sogenannten Pflichtparkplatzbestimmung. Der Verband Schweizerischer Strassenfachleute VSS definiert damit einen Bedarfswert, der reduziert werden kann, wenn die öffentliche Anbindung befriedigend ist.

Einzelne Planungen zu Wohnen mit weniger Parkplätzen sind jedoch im Gange: Im neu entstehenden Zentrum Zürich Nord etwa gelten dank Sonderbauvorschriften reduzierte Parkierungsregelungen, weil es sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Oerlikon befindet.

Ein zweites Beispiel von gemischtem Stadtquartier soll in Baden Nord entstehen: Auf einstigem ABB-Industrieareal sind neben 6000 Arbeitsplätzen rund 1000 Wohnungen geplant. Statt wie geplant 2900 Parkplätze sollen «nur» 2100 entstehen. Das ist möglich, weil der Bahnhof in fünf Gehminuten erreichbar ist, mehrere Buslinien durchqueren heute schon das Quartier.

Im neuen Wohngebiet – heute noch ohne Infrastruktur – sind Läden vorgesehen. Das aktive Anbieten von Mietautos gehört zur Planung. «Ein Wohnen ohne eigenes Auto sollte hier gut möglich sein», resümiert Erich Willi, Geograph bei der Metron AG Brugg, der die Planung des Grossprojektes begleitet, «Mitte Sommer sollen die ersten Vorhaben realisiert werden.»

KARIN BRACK

Spleiss - Die Bau-Meister mit Herz und Verstand



**Hochbau
Umbau/Renovation
Fassadenisolationen
Betonsanierung**



Robert Spleiss AG
BAUUNTERNEHMUNG

Mühlebachstrasse 164, 8034 Zürich
Telefon 01 382 00 00, Telefax 01 382 00 07